

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 985 - 1013

der 41. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 14.12.2005

Drucksache Nr. 1764/II (neu)

Antrag der Fraktionen GRÜNE und FDP
Stand der Aktenbearbeitung im Sozialamt
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses
für Soziales

Beschluss Nr. 1012

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, vierteljährlich dem Sozialausschuss im Rahmen des Berichtes aus dem Amt unaufgefordert in einem Berichtspunkt über den Stand der Bearbeitung der 26.000 Aktenbände und 92 Ordner mit Postrückständen Auskunft zu geben (grobes Raster: Ablage, Kosteneinzahlung, Anfragen etc.).

Bezirksverordnetenvorsteher

14.12.2005

BA Steglitz-Zehlendorf
SozSportDez

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 15. JULI 2008
..... Anl.

Ø Fraktionen :
15.7.08

15.07.2008
1240

16.7.08

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: Stand der Aktenbearbeitung im Sozialamt
Beschluss Nr. 1012
(Drucksache 1764/II neu)
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Norbert Schmidt
3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 14.12.2005 unter Beschluss Nr. 1012 folgendes beschlossen:

„Das Bezirksamt wird ersucht, vierteljährlich dem Sozialausschuss im Rahmen des Berichtes aus dem Amt unaufgefordert in einem Berichtspunkt über den Stand der Bearbeitung der 26.000 Aktenbände und 92 Ordner mit postrückständigen Auskunft zu geben (grobes Raster: Ablage, Kosteneinziehung, Anfragen etc.)“

Das Amt berichtet wie folgt:

Das Amt hat in der zweiten und dritten Wahlperiode der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf regelmäßig im Ausschuss für Soziales über den Bearbeitungsstand der Postrückstandsbearbeitung sowie der Aktenaufarbeitung berichtet.

Der abschließende Bericht über die Erledigung der Postrückstandsbearbeitung erfolgte im Ausschuss Soziales am 01.06.2006.

Die Aufarbeitung der BSHG-Altakten wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Soziales und Sport mit Ablauf des Monats Juli 2008 abgeschlossen sein, so dass ein abschließender Bericht im nächsten Ausschuss für Soziales im September 2008 erfolgen wird.

Das Bezirksamt bittet deshalb, den obengenannten Beschluss als erledigt anzusehen.

Norbert Kopp
Bezirksbürgermeister

Norbert Schmidt
Bezirksstadtrat

